

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 7. Mai 2008
Jahrgang 2008 • Nr. 9

**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

***Auf zur Spiegelwaldkirmes 2008
vom 10. bis 12. Mai***



Es erwartet Sie ...

Spiegelwaldkirmis

Sonnabend, 10. Mai 2008

15.00 –

16.00 Uhr Musik von den Spiegelwald-Blechbläsern
dazwischen Modenschau „Maschentrends
2008“ vom Kreativ- und Bastelshop Pöhla

14.00 –

17.00 Uhr Kinderjahrmart mit Spiel, Spaß und Musik
Bastelstraße vom Kreativ- und Bastelshop
Pöhla

Sonntag, 11. Mai 2008

14.30 –

16.30 Uhr Blasmusik - Heidelbachtal-Musikanten Dreh-
bach
dazwischen Modenschau „Maschentrends
2008“ vom Kreativ- und Bastelshop Pöhla

14.00 –

17.00 Uhr Kinderjahrmart mit Spiel, Spaß und Musik
Bastelstraße vom Kreativ- und Bastelshop
Pöhla

Montag, 12. Mai 2008

09.30 Uhr Ökumenischer Waldgottesdienst am Spiegel-
wald

ab 10 Uhr Präsentation einheimischer Produkte von
Händlern unserer Region

10.45 –

11.30 Uhr Volksliederblasen mit Posaunenchor der
Spiegelwaldgemeinden
anschließend Unterhaltungsmusik
Bastelstraße vom Kreativ- und Bastelshop
Pöhla

*Ausstellung zur Geschichte der Köhlerei mit Modell
Kohlezeichnungen von Jürgen Weck
Orchideenausstellung mit Verkauf*

Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt vom neu-
en Wirt!



Angebot zur Spiegelwaldkirmes

Zu Pfingsten können Sie wieder eine kleine Ausstellung
von besonderen Orchideen im Informationszentrum des
„König-Albert-Turmes“ auf dem Spiegelwald bewundern.
Frau Helbig vom Orchideen-Shop Beierfeld steht den Be-
suchern mit Rat und Tat rund um die Pflege und floristische
Gestaltung vom 10. bis 12.05.2008, ab 10.00 Uhr zur Ver-
fügung.

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 10, Jahrgang 2008, unseres Amts-
blattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am
Mittwoch, dem 21. Mai 2008.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den
09.05.2008, in der jeweiligen Kommunalverwaltung
einzureichen.

Wegen des Feiertages ist der 09.05.2008 auch der
Redaktionsschluss.

Vorrangig sollten die Beiträge für Grünhain-Beierfeld
auf elektronischem Wege an

cordula.chwalczyk@beierfeld.de

übermittelt werden. Aber auch die Abgabe von Arti-
keln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist auch online unter
www.gruenhain-beierfeld.de unter der Rubrik "Aktuel-
les" - Spiegelwaldbote - zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Auf dem Spiegelwald bewegt sich was

Bald lohnt es sich noch mehr, mal wieder einen Ausflug
zum König-Albert-Turm zu planen. Denn neben der impo-
santen Aussicht, Ausstellungen oder Veranstaltungen kann
man auch demnächst wieder gemütlich einkehren in die
Spiegelwaldbaude. Der neue Pächter ist Mike Mühlbach,
gelernter Gastronom und zuletzt Direktor eines Hotels hier
im Erzgebirge. „Wir freuen uns, voraussichtlich Ende Mai
unsere Gäste begrüßen zu können. Derzeit wird die Gast-
stätte aber noch etwas verändert. Anfang Mai werden wir
zunächst mit einem Imbissangebot im Biergarten begin-
nen.“ In naher Zukunft sind u.a. die Gestaltung eines Spiel-
platzes für die kleinen Gäste sowie der Anbau einer Terras-
se geplant. Nächster Höhepunkt wird die Spiegelwaldkir-
mes zu Pfingsten sein.

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Frau Liesbeth Teumer	am 08. Mai zum 85. Geburtstag
Frau	
Lotte Allmannsberger	am 12. Mai zum 82. Geburtstag
Frau Hanna Trültzsch	am 13. Mai zum 80. Geburtstag
Frau Liesbeth Garlipp	am 14. Mai zum 88. Geburtstag
Frau Martha Reinicke	am 15. Mai zum 87. Geburtstag
Frau Ruth Escher	am 17. Mai zum 85. Geburtstag

Herrn

Hans-Werner Stoeber am 17. Mai zum 82. Geburtstag
Frau Ruth Baumann am 19. Mai zum 85. Geburtstag
Herrn Erich Hecker am 19. Mai zum 85. Geburtstag

im Stadtteil Grünhain:

Frau Hanna Weigel am 07. Mai zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Kellig am 10. Mai zum 84. Geburtstag
Frau Edelgard Seifert am 20. Mai zum 86. Geburtstag

in Bernsbach:

Herrn Gottfried Rau am 09. Mai zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Tittel am 11. Mai zum 80. Geburtstag
Frau Martha Neubert am 12. Mai zum 87. Geburtstag
Herrn Siegfried Burkert am 17. Mai zum 80. Geburtstag
Frau Mathilde Neinaß am 18. Mai zum 86. Geburtstag

Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen:

am 16. Mai 2008

Herr Gerhard und Frau Christel Riebel
im Stadtteil Beierfeld

am 17. Mai 2008

Herr Reinhold und Frau Magdalena Hauber
in Bernsbach

**Auf 55 Ehejahre können am 16. Mai 2008
im Stadtteil Grünhain zurückblicken:**

Herr Johannes und Frau Marga Gärtner
sowie
Herr Helmut und Frau Brigitte Jähn

Das Fest der Diamantenen Hochzeit begehen:

am 14. Mai 2008

Herr Rudi und Frau Elsa Stiehler in Bernsbach.

Das Fest der Eisernen Hochzeit begehen:

am 15. Mai 2008

Herr Karl und Frau Wally Haupt in Bernsbach.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Hinweise und Veranstaltungen

Kräuter- und Gesundheitswochen 2008

Bereits zum 8. Mal lockt in der Zeit vom 05. bis 18. Mai 2008 ein buntes Programm aus 25 Einzelveranstaltungen rund um das Thema Kräuter & Gesundheit in die Ferienregion Greifensteine Erzgebirge. Unter dem Motto „Sportiv mal ganz anders“ werden verschiedene Kräuterführungen und -wanderungen für jedes Alter angeboten.

Außerdem kann man beim Cave Hiking – dem Nordic Walking im Bergwerk 100-fach reinere Luft als übertage einatmen – also ein besonderer Tipp für Allergiker. „Angenehm für Körper und Geist“ sind Kräuterstempelmassagen, Rasulbäder oder Kräuteraufgüsse. Daneben gibt es noch eine Reihe anderer themenspezifischer Wellnessangebote. Wer praktisch veranlagt ist und sich gern ausprobiert, kann unter fachmännischer Anleitung Räucherkerzen, Ringelblumensalbe oder Kräuterlikör herstellen. Neu im diesjährigen Programm ist auch der Besuch einer Käserei. Für den kulinarischen Genuss halten zudem über zehn ausgewählte Restaurants der Region leckere, gesunde und eigens für diesen Zeitraum kreierte Kräuter-Menüs bereit.

Organisiert werden die Kräuter- und Gesundheitswochen von der Tourismusgemeinschaft „Greifensteine Erzgebirge“ e.V. in Ehrenfriedersdorf.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 03 73 46/68 70 oder im Internet: www.greifensteine-erzgebirge.de

Achtung! Um Voranmeldung wird bei allen Veranstaltungen gebeten. Und wenn es nicht mehr klappt: Eine Fortsetzung gibt es bereits vom 13. bis 26. Oktober!



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Bürgermeisterwahl, die Landratswahl und die Kreistagswahl am Sonntag, 8. Juni 2008, und zur eventuellen Neuwahl Bürgermeister und Landrat am Sonntag, 22. Juni 2008, in der Stadt Grünhain-Beierfeld

1. Das Wählerverzeichnis der Stadt Grünhain-Beierfeld für die Bürgermeisterwahl, die Landratswahl und die Kreistagswahl am Sonntag, dem 8. Juni 2008, liegt in der Zeit von Montag, den 19. Mai, bis zum Freitag, den 23. Mai 2008, zu folgenden Zeiten in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, Zimmer 112 (Einwohnermeldeamt), 08344 Grünhain-Beierfeld aus:

Montag, den 19. Mai 2008

09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, den 20. Mai 2008

14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, den 21. Mai 2008

09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, den 22. Mai 2008
09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag, den 23. Mai 2008
09.00 bis 12.00 Uhr

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen. Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Die Führung des Wählerverzeichnisses erfolgt im automatisierten Verfahren. Die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis ist am Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am Freitag, dem 23. Mai 2008, bis 12.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79 Berichtigung beantragen. Der Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum Freitag, dem 18. Mai 2008, eine Wahlbenachrichtigung.

Sie gilt auch für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er sich am Tag der Wahl während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,

b) wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist oder c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, seines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

(Für die etwaige Neuwahl ist ein erneuter Antrag zu stellen.)

Wahlscheine können von in dem Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 6. Juni 2008, 16.00 Uhr

und für die etwaige Neuwahl bis zum 20. Juni 2008, 16.00 Uhr bei der Stadt Grünhain-Beierfeld, Zimmer 112, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld mündlich oder schriftlich beantragt werden. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben. Die Schriftform wird auch durch Telefax oder Telegramm gewährt. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheins glaubhaft machen. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, bis 15.00 Uhr, bei der Stadt unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, 15.00 Uhr, stellen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Sonnabend vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag der Neuwahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen wollen, so erhalten sie mit dem Wahlschein zugleich die Briefwahlunterlagen (einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag, einen amtlichen Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt zur Briefwahl).

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig übersandt oder amtlich überbracht werden können. Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Wahlumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl bis 18 Uhr eingehen. Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch an der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Grünhain-Beierfeld, 25.04.08

gez. Rudler
Bürgermeister

Bekanntmachung Sitzung Gemeindevwahlausschuss

Die Sitzung findet am Dienstag, 13.05.08, 18.00 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, in 08344 Grünhain-Beierfeld statt.

Tagesordnung:

1. Prüfung über die Zulassung oder Zurückweisung der eingereichten Wahlvorschläge
2. Beschluss über die Zulassung oder Zurückweisung der eingereichten Wahlvorschläge
3. Feststellung der Reihenfolge der Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss verhandelt und entscheidet in öffentlicher Sitzung. Der Zutritt ist jedermann gestattet.

Hesse
Vors. Gemeindevwahlausschuss

Terminkalender

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Mai 2008:

Technischer Ausschuss:

Donnerstag, 15. Mai 2008, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

Verwaltungsausschuss:

Montag, 19. Mai 2008, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

Ortschaftsrat Grünhain:

Dienstag, 20. Mai 2008, 19.00 Uhr, Haus des Gastes Grünhain

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler
Bürgermeister

Beschluss der 31. Sitzung des Ortschaftsrates Waschleithe vom 15. April 2008

Öffentlicher Beschluss:

Beschluss Nr.: OR-W 2008/634/31

Der Ortschaftsrat Waschleithe beschließt die in der vorliegenden Haushaltssatzung und dem doppelischen Haushaltsplan für das Jahr 2008 sowie die im Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Bauhof 2008 enthaltenen Belange der Ortschaft Waschleithe und empfiehlt dem Stadtrat Grünhain-Beierfeld, die vorliegende Haushaltssatzung und den doppelischen Haushaltsplan für das Jahr 2008 mit dem Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Bauhof 2008 der Stadt Grünhain-Beierfeld zu beschließen.

Beschlüsse der 37. Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 17. April 2008

Öffentliche Beschlüsse:

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, der Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Flurstück Teil von 649/7 der Gemarkung Beierfeld – Waschleithen Straße – zuzustimmen.

Beschluss Nr.: TA 2008/631/37

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Balkonanbau an das Mehrfamilien-Wohnhaus auf dem Flurstück 136 q der Gemarkung Grünhain – Hermann-Schein-Straße 1 – zuzustimmen.

Beschluss Nr.: TA 2008/640/37

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Umbau und der Modernisierung des Dachgeschosses im 3-Familienhaus gemäß Planungsunterlagen auf dem Flurstück 247 der Gemarkung Beierfeld – Pfarrweg 3 – zuzustimmen.

Beschluss Nr.: TA 2008/641/37

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld beschließt, den von der Agrargenossenschaft Spiegelwald e. G. gestellten Gestattungsantrag zum Bau einer Wasserleitung über das städtische Flurstück 528/3 zur Versorgung der MVA Bernsbach zu bewilligen.

Allgemeine Informationen und Termine

Entsorgungskalender

Monat: Mai 2008

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
20.05.	09.05., 23.05.	20.05.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
15.05., 29.05.;	16.05., 30.05.	20.05.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
13.05., 20.05., 27.05.	13.05., 20.05. 27.05.	13.05., 20.05., 27.05.

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Die Samstag-Sprechzeit des Einwohnermeldeamtes für den Monat Mai wird vom

03.05.2008 auf den 10.05.2008 (Pfingstsonntag)

verlegt.

Für die anderen Monate gibt es wieder die Möglichkeit, jeden ersten Samstag im Monat die Öffnungszeit von 9.30 bis 11.30 Uhr zu nutzen.

Tschisgale
Einwohnermeldeamt



Informationen aus dem Rathaus

Auf Grund der Umstellung der Telefonanlage im Rathaus ist die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld in der Zeit vom 14.05. bis 16.05.08 nur eingeschränkt telefonisch erreichbar.

Wir bitten um Verständnis.

Hesse
Verwaltungsmanagement

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
07.05.2008	Dr. Krauß	Markt-Apo., Elterlein
08.05.2008	Dr. Hinkel	Rosen-Apo., Raschau
09.05.2008	DM Rothe	Stadt-Apo., Zwönitz
10.05.2008	DM Rothe	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
11.05.2008	Dr. Teucher	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
12.05.2008	Dr. Teucher	Heide-Apo., Schwarzenberg
13.05.2008	DM Erler	Brunnen-Apo., Zwönitz
14.05.2008	DM Bienert	Alte Kloster-Apo., Grünhain
15.05.2008	Dr. Wüschner	Adler-Apo., Schwarzenberg
16.05.2008	Dr. Hinkel	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
17.05.2008	Dr. Hinkel	Brunnen-Apo., Zwönitz
18.05.2008	Dr. Hinkel	Brunnen-Apo., Zwönitz
19.05.2008	Dr. E. Kraus	Heide-Apo., Schwarzenberg
20.05.2008	Dr. Leonhardt	Neustädter-Apo., Schwarzenberg

Telefonnummern Ärzte

DM Bienert	Schwarzenberg	03774/61016
	oder	0175/2854232
DM Erler	Waschleithe	03774/179870
	oder	0172/3661753
Dr. Hänel	Beierfeld	03774/61060
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld	03774/34666
	oder	0174/3803194
DM Rothe	Grünhain	03774/62036
	oder	0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Apotheken

	Tel.-Nr.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Bergeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum	Zahnarzt/Ort
10./11.05.2008	DM Hoser, Kerstin (Grh.) Tel.: 03774/63169
12.05.2008	DS Weber, Ute (SZB) Tel.: 03774/22390
17./18.05.2008	MR Dr. Schmidt, Jochen (SZB) Tel.: 03774/22633

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

800-Jahr-Feier



Jahrfeier macht es möglich: Großstaffellauf statt Mathe büffeln

*800 Jahre Beierfeld – das muss gefeiert werden. Eine Jahrfeier ist aber nur so gut, wie die Menschen, die sie mit Leben erfüllen. Deshalb stellt Ihnen der Spiegelwaldbote bis zum Beginn der Festwoche (28. Juni bis 6. Juli 2008) Erzgebirger vor, die bei den Vorbereitungen ordentlich mit anpacken und viel zu erzählen haben. Diesmal hat sich unsere Mitarbeiterin Katja Lippmann-Wagner mit **Wolfgang Mai, Kerstin Burger und Claudia Enzmann von der Mittelschule Beierfeld** getroffen.*

Zirka 300 Schüler zählt die Mittelschule Beierfeld und fast alle bringen sich in die Vorbereitung und Durchführung der 800-Jahrfeier ein. Allein 100 Kinder und Jugendliche beteiligen sich demnach am Festumzug, das zumindest sagt Schulleiter Wolfgang Mai, der sichtlich stolz auf seine Schützlinge ist. „Wir haben am Anfang des Schuljahres allen einen Elternbrief mitgegeben, in dem wir gefragt ha-

ben, ob und in welcher Form man sich in die Jahrfeier einbringen will“, erzählt der Schulleiter. Die Resonanz darauf sei umwerfend gewesen. „Es gab keinerlei Problem, die Schüler zu motivieren“, sagt Mai.

Die Fäden der Vorbereitungen laufen aber nicht bei Wolfgang Mai zusammen. Den organisatorischen Hut hat Geschichts- und Englischlehrerin Claudia Enzmann auf. Sie sagt: „Wir stecken jetzt mitten in der heißen Phase. Viele Dinge müssen noch zu Ende gebracht werden.“ Dazu gehören unter anderem das Schmücken des Schulgebäudes, die Gestaltung des Festumzugwagens und der Aufbau einer Ausstellung zur Schulgeschichte. Der Schulalltag müsse aber trotz der noch anstehenden Arbeiten reibungslos über die Bühne gehen, denn in den nächsten Wochen stehen für die Neun- und Zehnklässler auch noch die Prüfungen an.

Bereits seit dem Schuljahr 2006/2007 ist die Jahrfeier ein Thema an der Mittelschule. Im Rahmen der Ganztagsangebote gab es eine Arbeitsgemeinschaft (AG) zur Ortsgeschichte. Überraschung erlebten die „Hobbyforscher“ aber nicht, da vieles bereits im Vorfeld aufgearbeitet wurde.

Im weitesten Sinne beschäftigte sich auch das Ganztagsangebot zur bildenden Kunst mit der Ortsgeschichte. Denn die jungen Künstler gestalteten Platten (1x1m) mit markanten historischen Gebäuden des Ortes. Ursprünglich sollten diese Bilder als Graffiti an der Stützmauer der Schillerstraße entstehen. „Diese Pläne platzten, weil die Finanzierung nicht gesichert war. Allein Gerüst und Farbe hätten für dieses Projekt etwa 30.000 Euro gekostet“, sagt Kunstlehrerin Kerstin Burger. Also entschlossen sich die Verantwortlichen, kleinere Brötchen zu backen – mit Erfolg. Die Platten sind ein wahrer Blickfang geworden und werden zur Jahrfeier gezeigt. Weil Ganztagsangebote durch das Kultusministerium finanziell unterstützt werden, kamen die Arbeiten zügig voran. Nach Einreichen der pädagogischen Konzepte wurden der Schule allein für das zweite Halbjahr dieses Schuljahres mehr als 25.000 Euro bewilligt.

Die Fenster des Schulhauses werden übrigens mit Wappen und der berühmten Sturmlaterne geschmückt. Außerdem fertigte man Wimpelketten, an der ebenfalls Wappen und Sturmlaterne hängen. Die Ketten werden für die Gestaltung des Ortes und des Festzeltes genutzt. Auch diese Sachen entstanden im Rahmen der Kunst-AG.

Höhepunkt für die Schulen ist in der Festwoche am Freitag ein Großstaffellauf. „Wir binden die Grundschulen der Umgebung und auch die Feuerwehren mit ein. Das wird ganz sicher ein großer Spaß“, sagt Schulleiter und Sportlehrer Wolfgang Mai. Extra für den Großstaffellauf hat er sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Die Frage nach dem „Was“ bleibt allerdings bis zum 4. Juli unbeantwortet. „Wenn ich das verrate, ist es ja keine Überraschung mehr“, lächelt Mai wissend.

Aus den Einrichtungen
der Stadt**Grundschule Grünhain****Einladung zu Köhler Schmidt**

Für den 18. April lud Herr Schmidt, Wirt der „Köhlerhütte“ Waschleithe, die Klassen 2 bis 4 der Grundschule Grünhain zu sich ein. Wir sollten dort miterleben, wie ein echter Kohlenmeiler aufgebaut wird.

Bei idealem Wanderwetter ging es Richtung Fürstenberg. Die Klasse 3 machte einen Umweg und besuchte erst das Schaubergwerk.

Robin Richter und Marie Böswetter aus der Klasse 3 beschreiben den Wandertag auf ihre Weise:

„Die Klasse 3 aus der Grundschule Grünhain hatte einen Wandertag nach Waschleithe. Wir schauten uns das sehr interessante Schaubergwerk an. Da gab es viele Edelsteine zu sehen. Anschließend hat uns der Köhler den Aufbau des Meilers erklärt. Dann gab es in der Köhlerhütte Pommes und Schnitzel. Danach wanderten wir wieder nach Grünhain.“

Alle Kinder und Lehrer möchten sich bei Herrn Schmidt für die freundliche Einladung bedanken.

K. Schön
Klassenleiterin der Klasse 3

**Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“
Mai 2008**

07.05.08, Mittwoch geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

08.05.08, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei
16.00 – 17.30 Uhr Elternstammtisch Klasse 8b

09.05.08, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

10.05.08, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

12.05.08, Montag geschlossen Feiertag**13.05.08, Dienstag**

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei
14.05.08, Mittwoch geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

15.05.08, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

16.05.08, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

17.05.08, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

19.05.08, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder
17.00 – 19.00 Uhr Klöppeln für Frauen

20.05.08, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei
21.05.08, Mittwoch geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

Aus den Bibliotheken**Liebe Leser unserer Bibliothek,**

heute wende ich mich besonders an die jungen Leser und möchte sie auf neue Bücher aufmerksam machen. Neben vielen spannenden Kinderbüchern in unseren Regalen haben wir für eure „Leselust“ gesorgt und folgende Neuanschaffungen bereitgestellt:

Elisabeth Shaw**Geschichten für Kinder**

Die fünf Klassiker der großen Bilderbuchkünstlerin in einem Band:

- Zilli, Billi und Willi
- Guten Appetit
- Der kleine Angsthase
- Wie Putzi einen Pokal gewann
- Das Bärenhaus

Neu haben wir auch Abenteuer- und Sachgeschichten „Fußballwissen“.

Fünf spannende Geschichten und zusätzliche Sachseiten bieten viel Wissenswertes rund um das Thema „Fußball“.

Fragen zu:

„Welche Standardsituationen gibt es?“

„Welche Erfolge erzielte Diego Maradona während seiner Karriere?“

Ebenfalls neu aus der beliebten Serie:

„Die Wilden Fußballkerle“ ist „Jojo, der mit der Sonne tanzt“.

Beim geheimen Spezialtraining ist nur einer nicht dabei. Werden sie ihn finden?

Von Christine Nöstlinger haben wir jetzt neu:

„Quatschgeschichten vom Franz“

Die Gabi hat ein neues Lieblingswort. Den Franz nennt sie „Quatschkopf“ und es ist ihr „quatschegal“, wenn das den Franz nervt. Ob das gut geht?

Das ist nur eine kleine Auswahl unserer neuen Kinderbücher.

Kommt und „stöbert“ selbst.

Unsere Öffnungszeiten sind unverändert:

Dienstag und Donnerstag: 15 – 17 Uhr
Sonabend: 10 – 11 Uhr

Eure Bibliothek Beierfeld
Frau Baumann

Partnerschaften

Niederländischer Chor zu Besuch

Als im letztem Jahr in De Lier der Verein „De Lier over Grenzen“ gegründet wurde, wurden die Sport- und Kulturvereine auf ihr Interesse nach einem Austausch befragt.



Darauffin entstand die Idee der Christlichen Chorvereinigung De Lofstem (Die Lobstimme), ihre erste Auslandsreise anzutreten. Am 13. April 2008 war es soweit und wir durften über 60 Sänger und Musiker sowie weitere 25 mitgereiste Interessierte in Grünhain-Beierfeld begrüßen. Ein erstes Lied stimmte der seit 1915 bestehende Chor schon am Morgen unter Tage bei einer Führung durch unser Schaubergwerk „Herkules-Frisch Glück“ an. Danach konnten alle die Aussicht übers Erzgebirge vom König-Albert-Turm aus genießen. Wer nicht mit an der Chorprobe teilnehmen musste, konnte sich am Nachmittag bei einem Spaziergang durchs Klostergelände etwas über die Geschichte Grünhains erzählen lassen und im Fuchsturm bei den Grünhainer Schnitzern einen Einblick in das traditionelle Hobby verschaffen. Nach dem Kaffeetrinken konnten (leider nur) gut 130 Konzertbesucher dem Chor, der Orgel und den Grünhainer Posaunen lauschen. Die Kollekte des Benefizkonzertes wird für die weitere Innenrenovierung der St. Nicolaikirche genutzt. Wir danken dem Chor De Lofstem für den musikalischen Genuss und hoffen, einige bald wieder in „unrer Haamit“ begrüßen zu dürfen. Ich möchte

mich bei allen mithelfenden Händen sowie dem Posaunenchor und dem Schnitzverein bedanken, die dazu beitrugen, dass nicht nur unsere Gäste uns durch ihren Gesang erfreuten, sondern auch sie einen schönen Tag in unserer Stadt genießen konnten.

Ortsvorsteherin Grünhain
Romy Hecker

Kirchliche Nachrichten



Kirchliche Veranstaltungen Mai 2008

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld Bockweg 5a

Mittwoch, 07.05.

15.30 Uhr Kinderstunde

Mittwoch, 14.05.

15.30 Uhr Kinderstunde

Sonntag, 18.05.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 21.05.

15.30 Uhr Kinderstunde

19.00 Uhr Bibelstunde

Ev.-meth. Kirchgemeinde Beierfeld, August-Bebel-Str. 74, Tel. 03774/63922

Sonntag, 11.05.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Montag, 12.05.

09.30 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf dem
Spiegelwald

Sonntag, 18.05.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abend-
mahles

09.00 Uhr Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

Ev.-meth. Kirchgemeinde Grünhain, Beierfelder Weg 5, Tel. 03774/63922

Sonntag, 11.05.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 12.05.

09.30 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf dem
Spiegelwald

Sonntag, 18.05.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mi - So

**Tagung der Ostdeutschen jährlichen Kon-
ferenz auf dem Gebiet des Schwarzenber-
ger Konventes:**

Mittwoch, 21.5.

19.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst mit Feier des Heiligen
Abendmahles in der Emmauskirche Schwar-
zenberg-Neuwelt

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Christuskirchgemeinde Beierfeld, Pfarrweg 2 Tel. 03774/61144

Pfingstsonntag, 11.05.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Pfingstmontag, 12.05.

09.30 Uhr Spiegelwaldgottesdienst

Sonntag, 18.05.

09.30 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe, Markt 1 Tel. 03774/62017

Pfingstsonntag, 11.05.

08.30 Uhr Festgottesdienst in Waschleithe

09.30 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

09.30 Uhr Kindergottesdienst

Pfingstmontag, 12.05.

09.30 Uhr Spiegelwaldgottesdienst

Sonntag, 18.05.

09.30 Uhr Jubelkonfirmationsgottesdienst mit
Hl. Abendmahl

Glockenweihe am 28.6.2008

Wie sie bereits gemerkt haben, sind die Arbeiten im Turm unserer Christuskirche bereits im Gange. Trotzdem die Uhr steht, die Arbeiten sind nicht stehen geblieben. Glockenstuhl und Glocken sind am 25. April vom Turm genommen worden. Elektriker, Tischler, Maurer und Zimmerleute führen die Arbeiten fort. Wir rechnen damit, dass Mitte Juni alle Vorarbeiten fertig sind. Nach dem Glockenweihewochenende folgen der Einbau des Glockenstuhles und das Einheben der Glocken. Dabei müssen Holzteile und Glocken aus technischen Gründen jeweils nacheinander in den Turm gebracht werden. Alle wollen ihre ganze Kraft dafür einsetzen, dass dann zum Festgottesdienst am Sonnabend, dem 5. Juli, 17.00 Uhr, mit unserem Bischof Bohl die Glocken zum ersten Mal läuten! Die Besonderheit des Datums ist, dass genau vor 110 Jahren, am 5. Juli 1898, die Glockenweihe der ersten Glocken der damals neuen Christuskirche gewesen ist. Die Gesamtkosten von geplanten 90.000 EUR sind trotz der bisher großartigen Spendenwelle noch nicht hundertprozentig gedeckt. Wir bitten deshalb weiterhin um Spenden!

Die Bäckerei Bretschneider bietet dazu das Gemälde unserer Christuskirche zur Versteigerung an, das während der Zeit des „Lebendigen Adventskalenders“ im Schaufenster hing. Den höchsten Bieterbetrag will der Chef dann nach oben aufrunden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei der Bäckerei Bretschneider. Mit herzlichem Dank für alle Unterstützung des Vorhabens Ihr Pfarrer Müller.



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Schnelleinsatzgruppe:

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 13., und 27. Mai 2008, um 18.00 Uhr im DRK-Depot, August-Bebel-Straße 73 statt.

Jugendrotkreuz

Die Juniorgruppe des Jugendrotkreuzes Beierfeld (2. bis 4. Klasse) trifft sich am Dienstag, dem 13. und 27. Mai 2008, um 15.45 Uhr im Schulungsraum des DRK-Ortsverein Beierfeld. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfragen können unter 03774/509333 gestellt werden.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz,
Ortsverein Beierfeld
André Uebe, Vereinsvorsitzender

Seniorenclub Beierfeld e. V.

Veranstaltungsplan Monat Mai 2008

Mittwoch, 07.05.2008

14.00 Uhr Herr Mai – Direktor der Mittelschule Beierfeld –
zeigt uns das Lernen von heute

Der Vorstand
i. A. Steffi Frank

Sportverein Beierfeld e.V.

Angebote, Zeiten und Altersklassen für jedermann

Volleyball:

Freitag

20.00 - 21.30 Uhr (alle Altersklassen gemeinsam)

Gymnastik:

Montag

19.15 - 20.15 Uhr (bes. Altersbereich über 50)

Popgymnastik:

Montag

20.15 - 21.30 Uhr (Altersbereich 18 – wohin man sich fühlt)

Aerobic/ Powerstretching:

Dienstag

20.30 - 22.00 Uhr (Altersbereich 18 – wohin man sich fühlt)

Die Sportarten **Fußball, Handball, Kegeln, Rennrodeln** gibt es bei uns nach wie vor, neue Mitglieder nehmen wir gern in unseren Verein auf.

Konkrete Auskünfte zu den einzelnen Altersklassen und Sportarten können Sie auch unter der Rufnummer 03774/62563 erfragen.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Die „Pyramidenbauer“ aus dem Erzgebirge

Der Sportakrobatikverein Schwarzenberg und Grünhain blickt mit Stolz auf reichlich 40 Jahre erfolgreiches Bestehen zurück.

Mehrere Generationen Mädchen und Jungen aus dem Landkreis Aue-Schwarzenberg trugen als Idealisten uneigennützig dazu bei, dass der SAV diese Ausstrahlung finden konnte, die er heute besitzt.

Allen, die in verantwortungsvollen Funktionen oder Positionen der Idee der Akrobatik und des Sportes dienten, soll aus Anlass unseres Jubiläums Anerkennung gezollt werden.

Ein Jubiläum ist immer auch ein willkommener Anlass zum Rückblick.

Die 70-er-Jahre Der mühsame Beginn

Im September 1967 stellte Regine Schreier bei der Betriebssportgemeinschaft (BSG) Motor Grünhain den Antrag, eine Akrobatikgruppe ins Leben zu rufen. Zuvor hatte die 18-Jährige bei der Sportlehrerin Gisela Mehlhorn das ABC des Turnens erlernt. Durch die engagierte Dame wurde bei ihr die Liebe zum Sport geweckt und er sollte ihr ganzes Leben zum Inhalt werden.



Natürlich war die Verwunderung über diese ausgefallene Idee groß. Die Leitungsmitglieder der BSG Motor Grünhain Werner Neudert und Detlef Motz hatten für die rund 15 Mädchen und einen Jungen ein offenes Ohr, und so fanden die jungen Akrobaten im Ratskeller ihr erstes Domizil.



Martina Büttner, Bettina Jäckel, Martina Anger, Petra Boldebuck, Sabine Blechschmidt und Karl-Heinz Knischka, um nur einige zu nennen, gehörten zu den Gründungsmitgliedern der Gruppe um Regine Schreier und hatten im Kultursaal der VEM Grünhain ihre ersten Auftritte.

Auftritte zu Leistungsvergleichen unter der Leitung von Guido Golz im Jugendclub „Ottenstein“, bei „Hallo Festival“ mit Vera Schneidenbach, bei der Estrade der Jugend auf der Großfeierstätte „Wilhelm Pieck“ in Schwarzenberg waren die Highlights jener Zeit.



Als sportlich-kulturelle Bereicherung traten die jungen „Pyramidenbauer“ oft bei Kulturveranstaltungen in Erscheinung und belegten erste vordere Plätze bei Meisterschaften im Bezirk Karl-Marx-Stadt.

Regine lernt Akrobaten der Sonderklasse kennen

Während einer Tagung lernte Regine Renate und Karl-Heinz Huse, Sportakrobaten der Nationalmannschaft, kennen. Sie nahmen sich dem Talent an und formten aus ihr eine Akrobatin der Meisterklasse. Das Waschgerätekwerk Schwarzenberg ermöglichte der jungen Frau in der Sportschule Rabenberg das Training mit den Leistungsakrobaten. Das zielstrebige Training, der Einsatz in der Nationalmannschaft der DDR und die Teilnahme an den DDR-Meisterschaften trugen bald Früchte. Mit der bis jetzt unerreichten Höchstpunktzahl von 10 Punkten bei den DDR-Meisterschaften in Oschatz verwiesen Karl-Heinz Huse und Regine Schreier in eindrucksvoller Manier, das internationale bewährte Mixed aus Wismar auf Rang 3.



Auch als Duo waren Renate und Regine sehr erfolgreich.

Regine wird Trainerin

Durch die Geburt Ihrer Söhne war ein leistungssportliches Training nicht mehr möglich und so verfolgte sie als Übungsleiterin nun andere Ziele. Verstärkt wurde nun an dem Aufbau einer Wettkampfgruppe gearbeitet. Den ersten Bezirksmeistertitel für die junge Akrobatikabteilung erkämpften 1974 in Olbernhau Bettina Jäckel, Marita Bach und Sabine Blechschmidt.



Karl-Heinz Schreier übernimmt die Leitung

1976 übernahm Karl-Heinz Schreier die Geschicke der Sportakrobatikabteilung der BSG Elmo mit großem persönlichen Einsatz. Mit Unterstützung des unvergessenen Horst Mehlhorn, Direktor der Polytechnischen Oberschule in Grünhain, baute das Ehepaar Schreier die Abteilung weiter auf. Die Arbeitsgemeinschaft Akrobatik der POS Grünhain stellte die jungen Akrobaten der befreundeten Partnerschule in Ostrov/ CSSR vor. Die Teilnahme an Bezirks- und DDR-Meisterschaften, Auftritte zur Haffwoche in Ückermünde mit Prominenz der Unterhaltungskunst waren erste sportliche Höhepunkte und eröffneten den Mädchen neue Horizonte.



Die Sportfreundinnen Petra Boldebuck, Ines Mauersberger, Sabine Blechschmidt, Susann Böswetter, Sylvia Junghä-

nel, Anke Troll, Kerstin Goll, Gabi Hennig, Kerstin Viehweger und Annette Friedel erkämpften zu jener Zeit Podestplätze.



10 Jahre Akrobatik in Grünhain

Zu einem international besetzten Turnier der Sportakrobaten reiste eine Auswahl des Bezirkes Karl-Marx-Stadt nach Swidnica / Volksrepublik Polen, unter ihnen auch die besten Grünhainer Sportakrobaten.

Eine Silbermedaille, erkämpft durch Karl-Heinz Schreier und Annette Friedel, und Rang 5 durch Gaby Hennig und Annette Friedel gaben Anlass zur Freude und somit auch im Ausland Anerkennung.



1979 begeisterte das Akrobatikensemble Grünhain zu den jährlich stattfindenden „Klosterfestspielen“ das begeisterte Publikum. So zeigten Rainer Goll und Erik Schreier, Kerstin Goll, Kerstin Viehweger, Anke Troll, Annette Friedel und Karl-Heinz Schreier einzigartige Darbietungen. Den Höhepunkt bildete aber die lustige Show, verstärkt durch Petra Boldebuck und Regine Schreier.



Auch die Bronzemedaille bei den DDR-Meisterschaften 1979 in Zerbst, errungen durch Annette Friedel und Karl-Heinz Schreier, soll erwähnt werden. Annette sprang den Doppelsalto vorwärts und rückwärts aus jeder Position. Trainiert wurde ohne Longe oder Bodenbelag. Eine einmalige unerreichte Leistung.



Als hervorragendes Volkskunstkollektiv der DDR wurde die „Bodenakrobatikgruppe“ der BSG Motor Grünhain ausgezeichnet. Die Glückwünsche überbrachte unter anderem der BSG-Leiter Werner Neudert.



Fotoquellen: Gerd-Rainer Bradke, Schwarzenberg; Helmut Jedlicka, Zwönitz; Peter Grutke, Ückermünde; Hartmut Schumann, Grünhain; Karl-Heinz und Renate Huse, Aue; Wolfgang Holfreier, Regine Schreier.

www.sav-schwarzenberg.de

DVD „40 Jahre Akrobatik“ ist wieder vorhanden und kann für 25 EUR erstanden werden.



AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Straße 38, Telefon: 03774/662277

Veranstaltungsplan Monat Mai 2008

Donnerstag, 08.05. Geschlossen!

Wir wünschen frohe Pfingsten!

Donnerstag, 15.05.

14.00 Uhr Fit bis ins hohe Alter

Montag, 19. 05.

Fahrt zum Kurbad Schlema
Abfahrt 13.00 Uhr Grünhain Warte -
Schützenhaus

Änderungen vorbehalten.

I. Schumann, M. Böhm



Info Ferienlager-Sommer 2008

Nach erfolgreichem Verlauf unserer Winterferienlager haben wir auch für die **Sommerferien 2008** wieder einige thematische Ferienlager und Sportcamps vorbereitet. Es wäre schön, wenn wieder möglichst viele Kinder interessante Tage in unseren Schullandheimen verbringen könnten.

Übrigens: Bei beiden Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe!

SLH „Schönsicht“ Netzschkau

17. – 23.08.2008

„Bad Brambacher Volleyballcamp“

13 - 17 Jahre 199 EUR

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

20. – 26.07.2008

„Sparkassen-Schachcamp im Vogtland“

9 - 14 Jahre 199 EUR

20. – 26.07.2008

„Ferientour durch Europa“

8 - 14 Jahre 159 EUR

27.07. – 02.08.2008

„Stiloffenes Karateferiencamp“

ab 6 Jahre 199 EUR

27.07. – 03.08.2008

„Detektivferien im Vogtland“

8 - 14 Jahre 159 EUR

16. – 23.08.2008

„Unterwegs mit Klaus Störtebeker“

6 - 14 Jahre 159 EUR

Teilnehmerpreis: incl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettes Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim per **Telefon 03765-34391**

(Mo.-Fr. in der Zeit von 8.30 - 15.00 Uhr) oder

www.awovogtland.de/slhs/index.htm;

schullandheime@awovogtland.de

Michael Schwan

Leiter der AWO-Schullandheime

Abteilung Fußball des Grünhainer SV e.V.

Beginnen möchten wir mit einer kurzen Zusammenfassung der letzten drei Spiele.

Gegen den souveränen Tabellenführer der Bezirksklasse Staffel 1, den FSV Zwickau II musste unsere erste Männermannschaft eine klare 1:8-Niederlage einstecken. Dabei waren uns die Gäste in allen Belangen überlegen. Den Ehrentreffer erzielte dabei Gerd Hendrik Heberer.

Trotz dieser großen Enttäuschung fuhr die Mannschaft mit viel Zuversicht zum Auswärtsspiel zur 2. Mannschaft vom VFB Auerbach. Nach einer schwächeren 1. Halbzeit, wo

die Auerbacher mittels eines Freistoßtors die Führung erzielten, steigerte sich unsere Mannschaft mit der 2. Halbzeit deutlich. Durch 2 Tore in den letzten 10 Minuten des Spiels durch Ronny Neubert und Peter Opitz konnte das Spiel noch gedreht werden.

Mit diesem Erfolg im Rücken hofften wir, uns auch im Lokalderby gegen den FSV Blau Weiß Schwarzenberg Punkte zu holen. Umso größer war die Enttäuschung, dass unsere Mannschaft wieder einmal beim Heimspiel versagte. Dabei lief von Anfang bei der Grünhainer Mannschaft nicht viel zusammen und der 3:0-Sieg war für die Schwarzenberger hoch verdient. Trotzdem möchten wir uns bei den etwa 100 Zuschauern bedanken.

Im Abstiegskampf bleibt es weiter spannend, das nächste Spiel findet beim derzeit Drittplatzierten FC Werda 1921 am 10.05.08 statt. Danach muss unsere Mannschaft am 18.05.08 zum direkten Mitkonkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt Fortuna Plauen (beide Spiele beginnen 15.00 Uhr).

Weiterhin erfreulich sind die konstant starken Leistungen unserer 2. Männermannschaft. Durch Siege gegen Bernsbach II (4:3) und Breitenbrunn (3:0) konnte sie sich in der Tabellenspitze der 2. Kreisklasse festsetzen.

Der Vorstand der

Abt. Fußball des Grünhainer SV e. V.

4. Grünhainer ADMV Oldtimer- und Traktorentreffen





Am 31. Mai 2008 ist es wieder so weit. Der MC Grünhain veranstaltet sein Oldtimer- und Traktorentreffen. Inzwischen ist diese Veranstaltung zu einer beliebten Tradition geworden. Unterstützt wird der ADMV vom Grünhainer Sportverein e. V., der das Gelände und einige Helfer mit zur Verfügung stellt. Seit dem ersten Treffen hat sich sowohl die Teilnehmerzahl, als auch die Anzahl der Besucher von Jahr zu Jahr gesteigert. Natürlich hoffen wir auch diesmal wieder, ein paar Oldtimer- und Traktorenfreunde mehr begrüßen zu dürfen. Mit dabei sind die Bulldogfreunde aus dem Erzgebirge, unter denen sogar drei Weltmeister der Traktoren-WM auf dem Großglockner sind.



Das erste Treffen ist ca. 8 Uhr im Gewerbegebiet Zwönitz, am Windberg 3, bei der Firma Landtechnik Hahn. Für alle Teilnehmer steht dort ein kostenloses Frühstück bereit. Um 9 Uhr beginnt dann der gemeinsame Korso nach Grünhain. Gegen 10 Uhr werden wir dort sein. Ganztags werden Rundfahrten für Kinder, Tombola und Vorführungen, u. a.

Flugmodelle und Gleitschirme, angeboten. Ab 13 Uhr folgt dann eine Rundfahrt aller Fahrzeuge durch die Innenstadt. Danach haben alle Teilnehmer und Vereine die Möglichkeit, bei verschiedenen Wettbewerben ihr Können unter Beweis zu stellen, wie z.B. das Ziehen eines Bulldogs. Ab 15 Uhr dürfen wir uns auf die Grünhainer Musikanten freuen. Weiterhin gibt es ganztägig Teilemarkt und Verkaufsstände. Für das leibliche Wohl ist u.a. durch die Sportgaststätte Grünhain bestens gesorgt.

Um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen, sind um 20 Uhr alle ins Bierzelt zu Livemusik mit kleinen Einlagen eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und hoffen auf schönes Wetter. Die Anreise ist bereits ab Freitag möglich. Anmeldungen sind im Voraus unter 03774/ 62405 oder per E-Mail möglich (gsl.grunhain@aol.com).

Das Programm in der Übersicht:

Samstag, 31. Mai 2008

bis 10.00 Uhr	Anreise der Teilnehmer
11.00 Uhr	Begrüßung/ Eröffnung
11.30 Uhr	Rundfahrten für Kinder, Tombola Vorführungen der Flugschule Gunar Barthel
ab 13.00 Uhr	Rundfahrt der Teilnehmer durch Grünhain
ab 13.30 Uhr	Kinderfest mit Sackhüpfen, Menschlicher Kicker, Baumstammtransport, Pedalolaufen, Tast- und Fühlstrecke, Tauziehen und Torwandschießen
ab 14.00 Uhr	Wettbewerbe der Teilnehmer und Vereine
ab 15.00 Uhr	Grünhainer Musikanten e.V.
ab 20.00 Uhr	Tanz im Bierzelt mit Einlagen

Hallenbadförderverein:

Informationen zum Grünhainer Hallenbad

Da Ende April der neue Betreibervertrag besiegelt wurde, können wir jetzt zügig den neuen Vorstand für den Förderverein konstituieren, weitere Mitglieder werben und Sponsoren suchen und Sportfreund Heiko Schinzel bekommt seinen Arbeitsvertrag als Schwimmmeister. Mit seiner Hilfe war es möglich, das Bad ohne Unterbrechung von Januar bis jetzt zu betreiben.

Die endgültigen Öffnungszeiten werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Für den weiteren Fortbestand suchen wir Sponsoren, die uns finanziell unterstützen (bitte im Hallenbad oder bei Detlef Motz unter Tel. 35665 melden). Bei der Anschaffung von Mobiliar haben sich im April viele regelmäßige Badegäste beteiligt:

Gerlinde Mager, Esther Möckel, Christa Lenk, Ruth Breitfeld, Luise Richter, Helga Mahuke, Veronika Schulz, Hildgard Böttcher, Anneliese Claus, Andrea Richter, Hans Neubert, Magda Müller, Casandra Tather, Hanna Böttsch, Marianne Bley, Oswald Resch, Otti Schürer, Lotte Brenig, Ursel Weigel, Lotte Göbel, Waltraud Wittpahl, Liane Rohcie, Manfred Rogel und Gudrun Mehlhorn. Vielen Dank.

Motz
Hallenbadförderverein

Ortsgeschichte



800 Jahre Ortsgerichte und Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat / Gemeindeverordnete (Gemeindevertreter)

Teil 7

Von Thomas Brandenburg

Am 14. November 1926 fand auf der Grundlage der Gemeindeordnung vom 15. Oktober 1926 wieder eine Gemeindeverordnetenwahl statt. Es konnten 5 Listen gewählt werden.

Die Listen der Bürgerlichen umfasste:

- Liste 1
die Hausbesitzer und den Christlichen Elternverein
Liste 2
Wirtschaftliche Vereinigung
Liste 5
Festbesoldete und Kriegssopfer

Die Listen der Linksparteien umfassten:

- Liste 3
die SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)
Liste 4
die KPD (Kommunistische Partei Deutschlands)

Die Wahl hatte folgendes Stimmresultat:

Stimm- berech- tigte	Wähler	Liste 1 bürgerl.	Liste 2 bürgerl.	Summe bürgerl.	Liste 3 SPD	Liste 4 KPD	Summe Links- parteien	Liste 5 Festbe- soldete	Ung. St.
2693	2048	481	532	1013	373	386	759	260	16
Sitze (Vertreter)		3	3	6	2	3	5	2	

Wahlbeteiligung: 76,05 %

Das Parteiverhältnis in der Gemeindeverordneten-Körperschaft wurde durch die Neuwahl nicht wesentlich verschoben. Von den 13 Sitzen behielten die Bürgerlichen ihre 6 und die Kommunisten ihre 3 Sitze. Die SPD verlor von ihren bisherigen 3 Sitzen einen. Auf die Liste der Festbesoldeten und Kriegssopfer, deren erste Gruppe bisher 1 Vertreter hatte, kam noch ein Kriegsbeschädigter als zweiter Vertreter hinzu.

Am 17. November 1929 fand auf der Grundlage der Gemeindeordnung vom 15. Oktober 1926 wieder eine Gemeindeverordnetenwahl statt. Es konnten 6 Listen gewählt werden.

Die Listen der Bürgerlichen umfasste:

- Liste 1
Wirtschaftliche Vereinigung
Liste 2
die Hausbesitzer und den Christlichen Elternverein
Liste 5
Reichsbund der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen
Liste 6
Siedlerverein

Die Listen der Linksparteien umfassten:

- Liste 3
die KPD (Kommunistische Partei Deutschlands)

Liste 4

- die SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)

Die Wahl hatte folgendes Stimmresultat:

Stimm- berech- tigte	Wähler	Liste 1 bürgerl.	Liste 2 bürgerl.	Summe bürgerl.	Liste 3 KPD	Liste 4 SPD	Liste 5 Kriegs- besch.	Liste 6 Siedler- verein	Summe Links- parteien	Ung. St.
2960	2261	667	604	1271	335	420	112	83	950	40
Sitze (Vertreter)		4	4	8	2	2	1	-	5	

Wahlbeteiligung: 76,38 %

Die Gemeindeverordneten-Körperschaft bestand weiterhin aus 13 Gemeindeverordneten. Davon bildeten nun 8 die rechte und 5 die linke Fraktion.

Am 13. November 1932 fand wieder eine Gemeindeverordnetenwahl statt. Es konnten 5 Listen gewählt werden.

Die Listen der Bürgerlichen umfasste:

- Liste 1
Wirtschaftliche Vereinigung

Liste 2

- die Hausbesitzer und den Christlichen Elternverein

Die Listen der Linksparteien umfassten:

- Liste 3
die SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)

Liste 4

- die KPD (Kommunistische Partei Deutschlands)

Ausgehend von der Weltwirtschaftskrise 1929 entwickelte sich die seit 1920 bestehende sogenannte „Hitler-Bewegung“ in deren Mittelpunkt die N.S.D.A.P. stand, welche in Liste 5 gewählt werden konnte.

Liste 5

- die N.S.D.A.P (National-Sozialistische Deutsche Arbeiter-Partei)

Die Wahl hatte folgendes Stimmresultat:

Stimm- berech- tigte	Wähler	Liste 1 bürgerl.	Liste 2 bürgerl.	Summe bürgerl.	Liste 3 SPD	Liste 4 KPD	Summe Links- parteien	Liste 5 N.S.D.A.P	Ung. St.
3054	2579	185	256	441	342	488	830	1285	23
Sitze (Vertreter)		1	1	2	2	2	4	7	

Wahlbeteiligung: 84,4 %

Mit den 7 Sitzen erhielt die N.S.D.A.P. durch die Wählergunst des Volkes die absolute Mehrheit und konnte somit die nachfolgende unheilvolle Entwicklung einleiten.

Nach § 12 des vorläufigen Gesetzes zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 31.03.1933 wurde alle Gemeindeverordneten-Körperschaft mit Wirkung vom 31.03.1933 aufgelöst. Die Auflösung des Reichstages bewirkte also auch die Auflösung der Volksvertretungen. Die Gemeindeverordneten-Körperschaften sollten nach den Stimmzahlen, die bei der Wahl zum Deutschen Reichstag am 5. März 1933 innerhalb eines jeden Landes im Gebiet

der Wahlkörperschaft auf die Wahlvorschläge entfallen sind, neu gewählt werden. Hierbei durften die auf Wahlvorschläge der KPD entfallenden Stimmen nicht zugeteilt werden. Dasselbe galt für Wahlvorschläge von Wählergruppen, die als Ersatz von Wahlvorschlägen der KPD angesehen wurden. Von den eingereichten Wahlvorschlägen wurde in Beierfeld nur der Wahlvorschlag der Ortsgruppe der N.S.D.A.P. zugelassen. Am 24. April 1933 wurde die Gemeindeverordneten-Körperschaft, welche nur noch aus Mitgliedern der N.S.D.A.P. bestand, neu gebildet.

Die Gemeindeverordneten-Körperschaft bestand nunmehr aus 12 Mitgliedern. Die Zuteilung von Sitzen auf Wahlvorschläge der SPD wurde durch § 2 der Verordnung zur Sicherung der Staatsführung vom 7. Juli 1933 für unwirksam erklärt. Mit dem Gesetz gegen die Neubildung von Parteien vom 14. Juli 1933 wurden sämtliche Wählervereinigungen außer die der N.S.D.A.P. aufgelöst.

Auf Grund des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 1. Dezember 1933 wurde auch der örtlich höchste SA-Führer zu den Sitzungen der Gemeindeverordneten als beratendes Mitglied eingeladen. Die Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935 bestimmte die Anstellung eines hauptamtlichen Bürgermeisters, dem 2 ehrenamtliche Beigeordnete zur Seite standen. Zu Beigeordneten wurden die Gemeindeältesten berufen. Die am 28. Mai 1935 erlassene neue Hauptsatzung der Gemeinde Beierfeld bestimmte die 3 Gemeindeältesten zu ehrenamtlichen Beigeordneten des Bürgermeisters. Bereits am 5. Juli 1935 wurde die Hauptsatzung geändert.

Die Zahl der Beigeordneten wurde von 3 auf 2 gemäß Gemeindeordnung herabgesetzt. Auf Grund der Gemeindeordnung wurden 6 Gemeinderäte bestimmt. Zur beratenden Mitwirkung bestellte man zu finanziellen Angelegenheiten, in Angelegenheiten des Bau- und Feuerlöschwesens, der Gas- und Wasserversorgung und der Fürsorge und Wohlfahrt Beiräte.

Der Bürgermeister bestimmte auch nach Bedarf Beiräte zur beratenden Mitwirkung in bestimmten Einzelfragen.

Ortschronik „Ein kleines Dorf im Kloster- und Erzgebirgsamt Grünhain“

Band 1 der Ortschronik „Ein kleines Dorf im Kloster- und Erzgebirgsamt Grünhain“ steht in einer begrenzten Nachauflage wieder zur Verfügung.

Erhältlich ist es bei:

Eberhard Groß,
Mühlberg 31 in
08344 Grünhain-Beierfeld,
Stadtteil Waschleithe

Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel



Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl am 08. Juni 2008

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Gemeinde Bernsbach wird in der Zeit vom 19. bis 23. Mai 2008 - während der allgemeinen Öffnungszeiten:

Montag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

im **Rathaus der Gemeinde Bernsbach, Zi. 6, Straße der Einheit 5, 08315 Bernsbach** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten zu überprüfen. Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur zu diesem Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur durch einen Bediensteten der Gemeinde bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für eine etwaig erforderlich werdende Neuwahl des Landrates am 22. Juni 2008 wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Ein-

sichtnahme, spätestens am 23. Mai 2008 bis 12.30 Uhr, bei der Gemeinde Bernsbach, Straße der Einheit 5, Zi. 6 (Meldeamt), 08315 Bernsbach, einen Antrag auf Berichtigung stellen.

Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 18. Mai 2008 eine Wahlbenachrichtigung.

Sie gilt auch für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,

b) wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt und nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen worden ist oder

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder

c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Für die etwaige Neuwahl ist ein erneuter Antrag zu stellen.

Wahlscheine können **von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum 6. Juni 2008, 16.00 Uhr, und für die etwaige Neuwahl bis zum 20. Juni 2008, bei der Gemeinde Bernsbach, Straße der Einheit 5, Zi. 6 (Meldeamt) 08315 Bernsbach, mündlich oder schrift-

lich beantragt werden. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben. Die Schriftform wird auch durch Telefax oder Telegramm gewahrt. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung des Wahlscheins glaubhaft machen. Im Falle einer plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, bis 15.00 Uhr, bei der Gemeinde unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, bzw. Tag der Neuwahl, 15.00 Uhr**, stellen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Sonnabend vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag der Neuwahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen wollen, so erhalten sie mit dem Wahlschein zugleich die Briefwahlunterlagen (einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, einen amtlichen Wahlumschlag, einen amtlichen Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl).

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Wahlumschlag, Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevahlausschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am **Wahltag bzw. Tag der Neuwahl bis 18 Uhr** eingehen. Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch an der angegebenen Stelle abgegeben werden. Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Bernsbach, 30.04.2008

gez. Panhans, Bürgermeister



Informationen aus dem Rathaus

Verstöße im ruhenden Verkehr

Immer wieder erreichen die Gemeindeverwaltung Bernsbach Beschwerden über zugeparkte Straßen und Wege in unserem Ort. Dabei sind es insbesondere Ver- und Entsorgungsfahrzeuge sowie in der kalten Jahreszeit der Winter-

dienst, für die es an manchen Stellen kein Durchkommen gibt. Oft genug behindern die Falschparker den Verkehrsfluss oder stören die Sicht- und Abbiegemöglichkeiten an Kreuzungen.



Besonders betroffen sind schmale Straßen, wie sie im Wohnpark oder Ortskernbereich zu finden sind. Parken in Feuerwehruzufahrten, in Kreuzungsbereichen oder an unübersichtlichen Stellen, gegen die Fahrtrichtung oder auf nicht gekennzeichneten Flächen in verkehrsberuhigten Bereichen sind die häufigsten Verstöße.

Jahr	Anzahl Verwarnungen
2007	1
2006	3
2005	0
2004	17
2003	12
2002	12
2001	26
2000	9

Auf Grund der anhaltenden Probleme wird nun auch in Bernsbach vermehrt eine Kontrolle des ruhenden Verkehrs erfolgen. Die Gemeinde als Ortpolizeibehörde ist berechtigt und verpflichtet, entsprechende Maßnahmen durchzuführen. Fachlich ausgebildete Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes sind nicht gezielt und ausnahmslos mit der Ahndung solcher Ordnungswidrigkeiten befasst. Werden jedoch Parkverstöße angetroffen, erfolgt zukünftig eine Verwarnung mit einem entsprechenden Verwarnungsgeld. Ein Blick auf die Anzahl der verhängten Verwarnungsgelder der letzten Jahre zeigt, dass im Ort bisher kaum Verstöße geahndet wurden (siehe Tabelle).

Natürlich ist bei den meisten Betroffenen das Verständnis für das „Knöllchen“ gering. Eine Überprüfung des Sachverhaltes im Falle eines Einspruches hat jedoch bisher immer ergeben, dass das verhängte Verwarnungsgeld gerechtfertigt war. Das „Gemeindesäckel“ lässt sich im Gegensatz zur landläufigen Meinung auf diesem Wege jedoch nicht aufbessern. Die Einnahmen sind im Verhältnis zum Aufwand eher gering. Das Ziel ist vielmehr die Bewahrung der öffentlichen Sicherheit & Ordnung in Bernsbach.

Ordnungsamt

„Grüner Baum“ wieder in Hand der Kommune

Mittlerweile liegt der ehemalige Gasthof „Grüner Baum“ seit mehr als 13 Jahren im Dornröschenschlaf. 1995 hatte die Gemeinde das Grundstück an drei Investoren aus Bayern verkauft, die damals mit einem überzeugenden Konzept die Weiternutzung des Objektes zugesichert hatten.

Leider ist jedoch aus diesen Plänen nichts geworden und das Gebäude an der Lauterer Straße verfällt zusehends.

Das marode Bauwerk stört mittlerweile nicht nur das Ortsbild, sondern ist über kurz oder lang in seiner Standsicherheit gefährdet. Daher hat sich die Gemeinde im letzten Jahr dazu entschieden, mit den Eigentümern über einen Rückkauf des ehemaligen



kulturellen Zentrums unseres Ortes zu verhandeln. Nach Einigung über den Kaufpreis und Zustimmung des Gemeinderates zur Übernahme ist seit April die Gemeinde Bernsbach wieder Eigentümer des ehemaligen Gasthofes „Grüner Baum“.

Was mit der Immobilie zukünftig passieren soll, ist derzeit allerdings noch offen. Auf Grund des mittlerweile sehr schlechten baulichen Zustandes erscheint eine vollständige Sanierung und Weiternutzung als Gasthof eher unwahrscheinlich. Neben anderen Nutzungsvarianten ist das Objekt auch als Standort für die neue Kegelbahn im Gespräch. Ein zumindest teilweiser Abbruch der bestehenden Bausubstanz wird sich jedoch kaum vermeiden lassen. Die Entscheidung über die weitere Nutzung bzw. einen eventuellen Abbruch des Gasthofes trifft der Gemeinderat in einer seiner nächsten Sitzungen.

Ärgerlich bleiben in jedem Falle die umfangreichen Diebstähle, die bei der Übernahme des Gebäudes festgestellt werden mussten. Wie frische Fußspuren belegten, müssen Langfinger bis zum Schluss damit befasst gewesen sein, Heizkörper, Elektroleitungen, Dielenbretter und anderes Verwertbares, aus dem Gebäude zu stehlen. Unklar bleibt, wie es den Dieben gelungen ist, die teilweise zentnerschweren Eisen- und Holzelemente unbemerkt auszubauen, aus dem Gebäude zu schaffen und auf Fahrzeuge zu verladen. Wir bitten daher insbesondere die Anwohner in der Nachbarschaft des „Grünen Baumes“, gegebenenfalls sachdienliche Beobachtungen in der Gemeindeverwaltung zu melden. Die Gemeinde hat unterdessen wegen der Diebstähle Anzeige bei der Polizei erstattet.

Geschwindigkeitskontrolle

Am 04. April 2008 wurde in der Zeit von 18.00 bis 21.00 Uhr am Standort Beierfelder Straße Containerplatz eine Verkehrskontrolle durchgeführt.

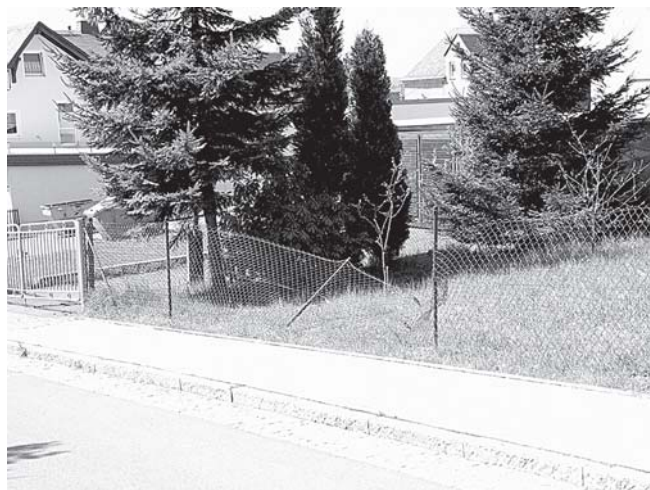
Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt hier 50 km/h. Es wurden 242 Fahrzeuge kontrolliert, wobei 3 Ordnungswidrigkeiten festgestellt wurden. Die höchstgefahrte Geschwindigkeit betrug 67 km/h.

Eine weitere Verkehrskontrolle wurde am 22. April 2008 in der Zeit von 06.00 bis 08.00 Uhr durch Polizeivollzugsbeamte des Polizeireviers Aue in Bernsbach, Karl-Liebknecht-Straße durchgeführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt hier 30 km/h. Insgesamt wurden 29 Fahrzeuge kontrolliert, und es wurden 11 Ordnungswidrigkeiten festgestellt.

Die höchstgefahrte Geschwindigkeit betrug hier 57 km/h. Die Ahndung aller festgestellten Ordnungswidrigkeiten erfolgt auf der Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Zorn gegen den Zaun

Einmal mehr ist dieser Zaun an der August-Bebel-Straße das Opfer von blinder Zerstörungswut geworden. Bereits mehrfach wurde sein Vorgänger beschädigt, bis ein Verkehrsunfall im letzten Jahr den Eigentümer endgültig zu einem Neubau zwang. Aber auch dieser wurde in den letzten Tagen schwer demoliert. Wer sich auf diese Art an fremdem Eigentum vergreift, bleibt leider unklar. Fest steht jedoch, dass der Eigentümer an seinem neuen Zaun nur kurze Zeit Freude hatte und nun auf seinen Reparaturkosten sitzen bleibt.



Auch der nur wenige Meter entfernte Verkehrsspiegel an der Kreuzung zur Karl-Liebknecht-Straße wurde schon mehrfach das Opfer von Steinen. Hier entstehen – abgesehen von der Gefährdung des Verkehrs bis zur Erneuerung des Spiegels – jedes Mal erhebliche Aufwendungen für den Ersatz.

Sicherlich wird es erfolglos bleiben, die Verursacher um eine Regulierung der Schäden zu bitten. Etwas mehr Rücksicht gegenüber fremdem Eigentum wäre zukünftig den noch nicht zuviel verlangt.

Schulnachrichten



Lesewettbewerb 2008



**Unser Gast: Sylvia Graupner,
Illustratorin**

Auch in diesem Schuljahr fand in der Zeit vom 21. April 2008 bis 28. April 2008 bei uns der schulinterne Lesewettbewerb „Wer wird Lesekönig?“ statt.

Den Auftakt zum diesjährigen Wettbewerb gestaltete die Illustratorin Frau Sylvia Graupner aus Annaberg.



In vier szenischen Lesungen spielte und las sie mit unseren Grundschülern aus dem Buch „Meine erste Hochzeit“. Nebenbei erklärte Frau Graupner wie Bilderbücher entstehen: was genau Illustratoren sind, dass Autoren nur wenig mit Autos zu tun haben und Verleger nicht besonders vergessliche Menschen sind, die alles woanders hinlegen, sondern Büchermacher.

Und wie lief nun der Wettstreit ab?

Mitmachen konnten alle „Leseratten“ aus den Klassen 1 bis 4. Zunächst ermittelten die Klassen in einem Vorausscheid aus ihrer Mitte jeweils die drei besten Leser.

Im Schulentcheid mussten die 33 Finalisten ihre Leseferigkeit dann an einem ihnen unbekannten Lesetext unter Beweis stellen. Eine Jury verfolgte ebenso wie die Mitschüler der Lesenden aufmerksam die Vorträge. Lesesicherheit, Lesetempo und die richtige Betonung waren wesentliche Kriterien für die Entscheidung.

Da viele Kinder mit respektablen Lesefähigkeiten beeindruckten, war die Entscheidung für die Jury oft nicht einfach.

Zu den besten Leserinnen und Lesern unserer Grundschule gehören:

Klassenstufe 1

1. Platz: Anna-Lena Fichtner
2. Platz: Moritz Meyer
3. Platz: Cheyenne Kube

Klassenstufe 2

1. Platz: Danae Klecha
2. Platz: Lilly Ficker
2. Platz: Oliver Trompelt
3. Platz: Anna-Lena Schlesinger

Klassenstufe 3

1. Platz: Michelle Rudat
2. Platz: Alina Vogelsang
3. Platz: Sarah Zellweger
3. Platz: Isabell Fricke

Klassenstufe 4

1. Platz: Nico Klimmt
2. Platz: Sarah Mätzig
2. Platz: Kirsten Nestler
3. Platz: Anna-Sophia Stephan

Herzlichen Glückwunsch!

Alle Preisträger erhalten eine Urkunde und eine Buchprämie. An dieser Stelle geht auch ein großes Dankeschön an den Förderverein unserer Grundschule, der uns bei der Ausrichtung dieses Wettbewerbs finanziell unterstützt hat. Die Lesekönige haben nun noch eine besondere Aufgabe. Sie werden den 1. Elternabend für die zukünftigen Erstklässler mit dem Vorlesen eines Kinderbuches eröffnen.

gez. Lemberger
Schulleiterin

Renovierungsaktion in der Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter

Am zweiten Märzwochenende trafen sich Eltern der Klasse 6b zum gemeinsamen Renovieren des Klassenzimmers. Durch die professionelle Ausführung von Herrn Hoffmann, der beruflich als Maler tätig ist, konnte die Renovierung zügig voran gehen.

Wir bedanken uns bei allen helfenden Eltern sowie bei den Sponsoren, die eine kostengünstige Renovierung erst möglich gemacht haben.

Besonderer Dank gilt Familie Barnitzke, Familie Barth, Familie Ebisch, Familie Eckhardt, Familie Helbig, Familie Hoffmann, Familie Lemberger, Familie Mehlhorn, Familie Müller, Familie Schreier, Familie Wank, Familie Zocher, der Stadtverwaltung Lauter und dem Lauterer Baumarkt „Bau-Spezi“, welcher uns die Farbe kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Danke im Namen der gesamten Klasse 6b!



Lukas Schreier, Klasse 6b
Mitglied im Presseclub

Kirchliche Nachrichten



Angebot

Arbeit im Jugend- und Gemeindezentrum

Neue Förderrichtlinien machen es möglich, für bis zu 3 Jahre eine Teilzeitkraft (30 Stunden) als Hilfe bei der Be-

treuung Jugendlicher einzustellen. Als Voraussetzung für die besondere Förderung gilt, dass der Bewerber schon 3 Jahre arbeitslos ist.

Für über 50- bzw. über 55-Jährige erhalten wir den höchsten Fördersatz.

Um unser Jugendzentrum ab September wieder möglichst oft öffnen zu können, suchen wir einen Mitarbeiter, der mit für Ordnung in den Räumen sorgt, keine Berührungsängste mit Jugendlichen hat, sich gern um das leibliche Wohl der jungen Leute kümmert – eben ein Herz hat für diese Arbeit in unserer Pfarrscheune.

Anfragen und Bewerbungen bitte an Pfr. Lißke.



Vereinsmitteilungen

Lust auf einen Garten?

Kennen Sie das?

Sie haben Appetit auf sonnengereifte Tomaten – aber im Handel gibt es oft nur geschmacksneutrale Einheitsware! Sie wollen mit Ihrer Familie fröhlich grillen – ohne dass sich ihr Balkonnachbar über die anfallende Geruchsbelästigung beschwert?

Sie sehnen sich nach einem verträumten Stündchen im Liegestuhl – doch alles, was Sie haben, ist ein schattiger Platz in oftmals lärmreicher Umgebung?

Haben Sie schon einmal an einen Kleingarten gedacht?

Ich und ein Kleingarten? Also ich weiß nicht ...

Kleine Gärten sind „cool“ und lassen sich als „grünes Wohnzimmer“ nutzen, wie auch bei uns in Bernsbach. Näher und unkomplizierter ist Erholung einfach nicht zu haben! Hier treffen Junge auf Alte, Familien auf Singles und Leute, die Arbeit haben, auf Arbeitssuchende.

Durch die veränderte soziale Lage zahlreicher Menschen erweist sich ein Kleingarten oftmals als besonders günstige Urlaubsoase. Die dort verbrachten Stunden dienen auch zur Bestätigung ihrer Leistungsfähigkeit und erhöhen das Selbstwertgefühl. Kleingärten bieten Gemeinschaft und lassen trotzdem jedem seine besondere Individualität.

Aber eigentlich will ich doch nicht in einen Verein ...

Keine Sorge, sie werden nicht überlastet! Wir wollen nur, dass möglichst viele Menschen einfach Freude an ihrem kleinen Garten haben. Und das funktioniert im Verein am Besten.

Kleingärtner arbeiten gemeinnützig für Mensch und Umwelt. Deshalb sind die Kleingartenvereine auch durch das Bundeskleingartengesetz besonders geschützt, das niedrige und dauerhafte Pachten sichert.

Und was kostet mich das?

Die kleinen Gärten stehen allen offen – das ist unser Prinzip. Hohe Mitgliedsbeiträge passen dazu nicht! Pacht und Beiträge sind für jeden Interessierten bezahlbar. Unser kleingärtnerisches Wirken dient nicht der Erzielung von Gewinnen, sondern ist auf persönliches Wohlbefinden sowie auf das Gemeinwohl ausgerichtet.

Und wie finde ich den richtigen Garten für mich?

Machen Sie sich selber ein Bild von uns und besuchen Sie unsere Kleingartenanlage in Bernsbach, an der Schulstraße und am solarbeheizten Freibad gelegen. Oder Sie nehmen Kontakt mit uns auf über unser Vorstandsmitglied Willi Krell – Telefon: 03774/34602.

Sicher können Sie auch eine gemeinsame Gartenbegehung vereinbaren. Unser Naturheilverein – die korrekte Bezeichnung für unseren Kleingartenverein in Bernsbach – hilft Ihnen gerne weiter auf dem Weg zum persönlichen Gartenglück.

Der Vorstand

Is „Gute-Laune-Rezept“...

*Halften, wu de kast. Schätzen, wos de hast.
Vorzeihe, wos dich grämt. Beseitign, wos dich lähmt.
Vorstieh, dess allezam ganz eigne Fahler ham.
Beachten, dess de Leit sich irm von Zeit ze Zeit.
Analysiern die vielen Sachen,
die schlachte Laune machen.
Und statt egal ze kloogn, mol öftersich DANKE soogn.
Besinge jeds Ärgernis, aa wenn dor's net su is.
Dann kimmt manch klaanea Glück von ganz allah zerück.*

Diana Reinhold

Grünhain, zentrale ruhige Lage, Blick i. d. Erzgebirge, gr. Grünanlage, kinderfreundlich, Gebäude saniert, sehr schöne helle **3 Zi.**, 54 m², **neu renoviert**, Küche, Bad, Balkon, **ab sofort zu verm.**

☎ 03774/62172 o. 01711715890

SCHEUNERT
STEINMETZWERKSTATT
Ringstraße 4 • 09366 Stollberg
Telefon (037296) 1850 • Fax (037296) 1851

BERATUNG VOM FACHMANN
NATURSTEIN FÜR DEN BAU • GRABMALGESTALTUNG • RESTAURIERUNG

Im Gartencenter Geißler
nehmen wir uns
jeden Dienstag
von 14 bis 18 Uhr
für Ihre individuelle
Beratung Zeit.

4
1904

PIETÄT

Heiko Junghanns

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133

Müller

Bestattungshaus

☎ (0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Familienunternehmen



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Schwarzenberg
Straße der Einheit 3
(Am Viadukt / Einfahrt Polizei)



K & W Küchenstudio

Zwönitz OT Kühnhaide

Thomas-Müntzer-Straße 12, Telefon (03 77 54) 5 01 11

Sie planen den Neukauf oder Umbau einer Küche?

Unser Unternehmen ist seit 17 Jahren ein Begriff für Qualität und zufriedene Kundschaft. Wählen Sie aus unserem großen Sortiment aus. Auch Sie werden zufrieden sein.



Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631 • Fax 762024

Unsere Angebote für Sie:

Fertigarbeiten für Haus und Garten • Stufen • Boden • Küchenarbeitsplatten
Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

Eichler & Kollegen GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

Johannisstraße 66 - 08294 Löbnitz

Tel. 03771/5594-0 - Fax 03771/5594-50

Servicezeiten

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Abendsprechstunde und Lohnsteuerberatung

Montag und Mittwoch bis 18.00 Uhr

Bauunternehmen Christian Klemm Maurer- & Betonbauermeister

Lauterer Straße 40
08315 Bernsbach



Tel. 03771 / 450207
Fax 03771 / 450208
Funk 0172 3627097

- Mauerwerksbau, Kunststeinmauerwerke, Natursteinmauerwerke • Betonbau • Estrich- & Bodenbelagsarbeiten • Putzarbeiten • Trockenbau, Innenaus- & umbau • Gestaltung von Außenanlagen

Mein Zeugnis wird gut!



Nachhilfe-Treff

Sigrid Fischer, Aue, Kirchstr. 7
Tel. 03771/257175

Wolfgang Herrmann, Schwarzenberg,
Steinweg 1, Tel. 03774/25422



Spiegelwaldstraße 14
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/61195

Vorstadt 10
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/25844

Unser SERVICE:

Thermoschnitt

Laserbehandlung f. Kopfhaut-
und Haarprobleme

Computer-Dauerwelle und -Pflege
Verkauf von Haarteilen und Perücken
(auch für Kassenpatienten)

Haarverlängerung und -verdichtung
Neueste Farb- und Strähnchentechniken

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut "Müller & Kula"



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Eichler & Kollegen GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

Johannisstraße 66 - 08294 Löbnitz
Tel. 03771/5594-0 - Fax 03771/5594-50

Servicezeiten

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr Freitag 8.00 - 13.00 Uhr
Abendsprechstunde und Lohnsteuerberatung
Montag und Mittwoch bis 18.00 Uhr



Hallo Nachbar

Klima-Check



- Funktionsprüfung
- Sichtprüfung
- Druckprüfung

€ 19,99

ohne Teile + Zusatzarbeiten

Dirk
GÖBEL

MEISTER
BETRIEB

KFZ-WERKSTATT

Beierfelder Str. 14, 08315 Bernsbach
Tel. 03774/509475, Fax 509476, E-Mail: goebel.dirk@t-online.de

Praxisgemeinschaft für Podologie Hagen Dittrich & Beate Mosch

- staatlich geprüfte Podologen -

Am Talblick 5
08340 Schwarzenberg
Telefon: (0 37 74) 76 28 55



SICHERHEITSTECHNIK Eisenwaren / Bastelbedarf

Ing. K.-H. Bethke

Bahnhofstraße 18 August-Bebel-Str. 85
08340 Schwarzenberg 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 2 27 88 Tel. 6 10 15 • Fax 64 41 43

www.bastel-bethke.de • Funk 01 72 / 3 48 89 17

Zur Eröffnung der Gartensaison

bieten wir Ihnen Produkte unserer Region:

Sämereien aus Erfurt - Thüringer Gartengeräte - Sosaer Holzkohle

Halten Sie Ihre Klimaanlage fit!

Klimaanlagen-Service

39,00 € zzgl. Material

- Kältemittel absaugen und neu befüllen
- Funktions- und Sichtungsprüfung
- Druckprüfung



AUTO DIENST

KFZ-MEISTER-
BETRIEB

AUTO Scharf

Am Bahnhof 1
08312 Lauter

Telefon 0 37 71 - 5 44 41
Telefax 0 37 71 - 55 37 56

GOLDHAHN -

alles unter einem Dach



Drogerie



SCHUH-
&
LEDERWAREN

in Bernsbach, Ernst-Schneller-Str. 7
Tel./Fax 03774/62854

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Schwarzenberg
Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92

Aufruf

Wir bitten um Ihre Leihgabe für
unsere geplante Ausstellung

Alte Musikinstrumente

vom 9. - 21.6.2008

Vom Kontrabass über die Mundharmonika
bis zur Maultrommel, Notenmaterial,
Musikliteratur, selbstgebaute Instrumente usw.

Vertrauen Sie uns Ihre Kostbarkeiten an.
Wir gehen damit selbstverständlich
sorgsam um.



Abgabe spätestens bis 3.6.2008

Informationen: RC-Verwaltung Tel.: 03774-28991



DACHDECKERMEISTER

Bedachungen aller Art

Hammerleithe 2 • 08359 Breitenbrunn • Tel. 037756/1553
www.dachdeckermeister-ludwig.de



Jetzt zugreifen und sparen

OPEL

Abb. zeigen Sonderausstattungen.

Nie war es leichter, Größe zu zeigen.

Der Opel Signum Edition und der Opel Vectra Edition bieten Ihnen nicht nur Größe und höchsten Komfort, sondern mit dem Edition-Plus-Paket auch eine Ausstattung zu Konditionen, die noch mehr Freude bereiten.

Profitieren Sie jetzt von unseren sensationellen Angeboten:

- 6 Jahre Garantie¹
- 1.000,- € Entsorgungsprämie²

! Unser Barpreis
für den Opel Signum Edition Plus
mit 1.8-ECOTEC-Motor mit 103 kW (140 PS).

schon ab 22.350,- €

für den Opel Vectra Edition Plus
1.6-ECOTEC-Motor mit 77 kW (105 PS)

schon ab 19.700,- €

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,8 l/100 km, innerorts: 9,1 l/100 km, außerorts: 5,5 l/100 km; CO₂-Emission, kombiniert: 163 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Für Privatkunden beim Kauf eines Neuwagens. Stand 1. 1. 2008.
¹ Zwei Jahre Herstellergarantie ab Erstzulassung zuzüglich vier Jahre Opel-Anschlussgarantie (ohne Mehrpreis), in Zusammenarbeit mit der CG Car-Garantie-Versicherungs AG gemäß deren Bedingungen.
² Nur wenn das Altfahrzeug mindestens sechs Monate auf den Käufer zugelassen war.

Auer Straße 1A
08340 Schwarzenberg
Tel. 0 37 74/18 00-0
Fax 0 37 74/18 00-18
www.opel-lein.de

AUTO HAUS Lein
Seit 1977 im Dienst unserer Kunden



GENERALI
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

**Bauen - Kaufen - Modernisieren
oder Umschulden?**

Nutzen Sie die Angebote der Deutschen Bausparkasse Badenia, dem Wohnbaufinanzierer der Generali, z.B.: Darlehen, 10.000,- Euro, ab 135,- Euro monatlich.

Ich berate Sie gerne.

**Serviceagentur
Kästner & Partner**
August-Bebel-Straße 90
08344 Beierfeld
Tel./Fax 0 37 74 / 3 59 84
liane.kaestner@service.generalide



Deutsche Bausparkasse
BADENIA

Qualität zu fairen Preisen!



Dachdeckerei Möbel

Ausführung sämtlicher Dach-, Dachklempner- und Gerüstbauarbeiten

08344 Grünhain-Beierfeld

Festnetz: 03774 / 644329 Mobil: 0173 / 3763575

info@secundoverlag.de
Telefon 037600/3675

Sie suchen das Besondere?

Villa Theodor
HOTEL - RESTAURANT



Ambiente das die Sinne beflügelt!

präsentiert
Heinz-Florian Oertel

Fußball-Europa-meisterschaft 2008
Erwartungen, Aussichten, Hoffnungen

Der Fußball-Talk mit den Ex-Nationalspielern Dixi Dörner, Peter Dücke, Lutz Lindemann



Freitag, 23.05.2008, ab 19.00 Uhr
Eintritt 8,50 Euro
Vorbuchung notwendig 0 37 74 / 1 50 20